

## Klimaschutz, Klimawandel und Geschlechtergerechtigkeit

Eine Tagung im Vorfeld der Vertragsstaatenkonferenz in Poznan, Dezember 2008. Mit Diskussionsbeiträgen zu den Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels, zu Gerechtigkeitskonzepten und Fallbeispielen aus verschiedenen Regionen der Welt.

Dienstag, 04. November 2008 ab 9:30 Uhr  
im Universitätsclub Bonn, Konviktstr. 9, 53113 Bonn

### Programm

Ab 9:30 Uhr	<b>Anmeldung und kleines Frühstück</b>
10:00 Uhr	<b>Willkommen und Einführung in den Tagungsablauf</b> <i>Sabine Gürtner</i> Geschäftsführerin, WOMNET e.V.
10:15 Uhr	<b>UN-Frauenrechtskommission 2008: Frauen und Klimawandel</b> <i>Waltraud Dahs</i> Referatsleiterin europäische und internationale Gleichstellungspolitik Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
10:30 Uhr	<b>Panel 1: Thematische Einführung in die aktuelle Klimadebatte</b> Daten und Prognosen zum Klimawandel, Ursachen und Auswirkungen, internationale Verhandlungen und die Beteiligung zivilgesellschaftlicher Verbände, Frauen- und Gleichstellungsorganisationen.  <b>Eine Einführung zu den Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels</b> <i>Sven Harmeling</i> Referent und NRW-Fachkoordinator für Klima und Entwicklung Germanwatch e.V.  <b>Das Kyoto-Protokoll und die Verhandlungen über ein Nachfolgeabkommen</b> UNFCCC Sekretariat  <b>Integration der Genderperspektive in die Klimaverhandlungen: Im Schnecken tempo in eine gerechtere Zukunft?</b> <i>Ulrike Röhr</i> Projektleiterin, gena-net – Leitstelle Gender, Umwelt, Nachhaltigkeit/LIFE e.V.
<b>Moderation:</b>	<b>Richard Brand</b> , Arbeitsstelle Klima und Energie, Evangelischer Entwicklungsdienst
11:45 Uhr	<i>Kaffee- und Teepause</i>

12:00 Uhr	<b>Panel 2: Nord-Süd Aspekte und gerechte Klimaschutzpolitik</b> Was ist gerecht und wie lässt sich die globale Gerechtigkeitslücke schließen? Auswirkungen unserer Lebensstile auf die Lebenssituationen im Süden: die Menschen im Süden treffen die Auswirkungen des Klimawandels am härtesten, wobei sie am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben und kaum über Ressourcen verfügen, sich zu schützen.  <b>Klimawandel und Gerechtigkeit</b> Vorstellung der aktuellen Studie von Misereor zu Klimawandel und Gerechtigkeit, gemeinsam mit der Münchner Rück Stiftung, dem Potsdamer Institut für Klimaforschung (PIK) und dem Münchner Institut für Gesellschaftspolitik (IGP). <i>Anika Schröder</i> Referentin für Klimawandel und Entwicklung, Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.  <b>Was heißt hier gerecht? Zur Debatte über Climate Justice und ihren blinden Flecken</b> <i>PD Dr. Uta von Winterfeld</i> Projektleiterin, Forschungsgruppe 1: Zukünftige Energie- und Mobilitätsstrukturen Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH  <b>Immer das schlechtere Ende: Wirkungen des Klimawandels auf die Lebenssituation von Frauen</b> <i>Dr. Minu Hemmati</i> Vorstand gendercc – women for climate justice (globales Netzwerk)
13:15 Uhr	<i>Mittagspause</i>
14:15 Uhr	<b>Panel 3: Reaktionen auf den Klimawandel (Anpassung und Minderung)</b> Wie stellt sich das internationale Risiko- und Naturkatastrophenmanagement auf die Klimaveränderungen ein? Wie bewältigen die Menschen in betroffenen Regionen die Folgen und wie kommen sie mit den veränderten Lebensbedingungen zurecht? Welchen Beitrag können wir zu ihrer Unterstützung und durch nachhaltiges Konsumverhalten leisten?  <b>Neue Herausforderungen im Risiko- und Naturkatastrophenmanagement</b> <i>Karl Otto Zentel</i> Geschäftsführer, Deutsches Komitee für Katastrophenvorsorge e.V. (angefragt)  <b>Gender, Climate Change and Human Security – Lessons from Bangladesh, Ghana and Senegal</b> <i>Irene Dankelman</i> Coordinator for Sustainable Development, University of Nijmegen, Women's Environment & Development Organization (WEDO)  <b>Fairer Handel schafft gutes Klima</b> <i>Tina Gordon</i> Referentin, Internationale Policyarbeit, TransFair
15:45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>

16:00 Uhr **Next Steps**

**Geschlechtergerechtigkeit und Klimawandel auf der zweiten UN-Weltkonferenz zur Entwicklungsfinanzierung, Doha, Nov. 2008**

*Sabine Gürtner*

Geschäftsführerin, WOMNET e.V.

**Beteiligung der Zivilgesellschaft an den Vorbereitungen zu den Konferenzen in Poznan und Kopenhagen**

*Ulrike Röhr*

Projektleiterin, genanet – Leitstelle Gender, Umwelt, Nachhaltigkeit/LIFE e.V.

16:30 Uhr **Abschlussdiskussion**

**Moderation:** Richard Brand, Arbeitsstelle Klima und Energie, Evangelischer Entwicklungsdienst

\* Vorträge des UNFCCC Sekretariats und von WEDO werden auf Englisch gehalten.

*Das WOMNET-Projekt UN-Frauenrechtskommission wird freundlicherweise vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.*

Eine Kooperationsveranstaltung von WOMNET und GENANET mit Unterstützung des Universitätsclub Bonn.

**WOMNET e.V.**  
Gender und Globale Strukturpolitik  
Bertha-von-Suttner-Platz 13  
53111 Bonn  
Tel. (0228) 38 92 977 / 8  
Fax. (0228) 38 92 979  
www.womnet.de

**genanet – Leitstelle Gender, Umwelt, Nachhaltigkeit**  
LIFE e.V.  
Dircksenstr. 47  
10178 Berlin  
Tel. (030) 308 798 31/35  
Fax. (030) 308 798 20  
www.genanet.de

## Organisatorisches

- Bei Registrierung wird eine **Verpflegungspauschale** in Höhe von 10 € erhoben.
- Anmeldung bis zum 28.10.2008** bei Sonja Mohr unter sonja.mohr@womnet.de
- Anfahrt** – Informationen zu Parkmöglichkeiten unter [http://www.uniclub-bonn.de/kontakt\\_03.htm](http://www.uniclub-bonn.de/kontakt_03.htm)

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Vom Hauptbahnhof Bonn aus nehmen Sie die Straßenbahnen der Linien 16, 63 in Richtung Bad Godesberg oder die Linie 66 in Richtung Bad Honnef.
- Sie steigen direkt an der nächsten Station UNIVERSITÄT/MARKT aus, verlassen die Haltestelle und gehen nach rechts am Universitätsgebäude geradeaus entlang. Nach ca. 50 Metern nach links durch das KOBLENZER TOR. Direkt dahinter überqueren Sie die Hauptverkehrsstraße BELDERBERG. Auf der anderen Straßenseite weiter geradeaus in die KONVIKTSTRASSE (parallel zum Universitätsgebäude).
- Nach ca. 20 Metern finden Sie den Universitätsclub Bonn auf der linken Seite.

### Bei Ankunft am Flughafen Köln/Bonn:

- Mit dem FLUGHAFENBUS 670 nach Bonn.
- An der Station BONN - MARKT aussteigen und in Fahrtrichtung ZURÜCK laufen.
- Geradeaus in die RATHAUSGASSE – weiter bis zur Ampelkreuzung – geradeaus überqueren (auf der anderen Straßenseite – WALL STREET INSTITUT).
- Links am WALL STREET INSTITUT in die GIERGASSE – nach ca. 20 Metern auf der rechten Seite Eingang zum Universitätsclub Bonn.

### Mit dem Auto:

- Von Frankfurt auf der A3 am AK Bonn/Siegburg auf die A565 Richtung Bonn, Ausfahrt Bonn Auerberg – links Richtung Zentrum.
- Von Köln aus auf der A3 kommend auf die A59 Köln Bonn/Flughafen, weiter Richtung Bonn auf die A565, Ausfahrt Bonn Auerberg – links Richtung Zentrum
- Ab hier: Beschilderung Richtung Beethovenhalle/Zentrum folgen
- An der Beethovenhalle links ab, Wachsbleiche Richtung Rhein, Die Wachsbleiche bis zum Ende, dann rechts am Rhein entlang.
- Unter der Kennedybrücke durch und nach ca. 500 m rechts, Erste Fährgasse bis zum Ende, dann rechts.
- Unter dem Koblenzer Tor hindurch, dann die 2. Straße rechts, Giergasse (Kleine Straße zwischen Leuchtengeschäft "Hailaits" und WALL STREET INSTITUT noch vor der Ampel).
- Letztes Haus auf der rechten Seite ist der Universitätsclub.

